

Billerbeck



Motorradfahrer schwebt in Lebensgefahr



BILLERBECK. In Lebensgefahr schwebt ein 53-jähriger Motorradfahrer aus Emsdetten, der am Sonntag mit seinem Fahrzeug von der Landesstraße 581 abkam. Das teilte die Polizei gestern mit. Gegen 13 Uhr fuhr der Mann auf der Landesstraße in Richtung Havixbeck. Auf Höhe des Rastplatzes wollte der Emsdettener zwei weitere Motorradfahrer überholen, die auf die dortige Haltebucht abbiegen wollten. Beim Überholvorgang verlor der 53-Jährige aus bisher unbekannten Gründen die Kontrolle über seine Maschine und geriet über die linksseitigen Bankette in den Graben, wie die Po-

lizei informiert. Er touchierte dabei ein Schild. Ein Rettungshubschrauber brachte den lebensgefährlich verletzten Mann in ein Krankenhaus. Ein Verkehrsunfall-Aufnahmeteam war im Einsatz, um Spuren zu sichern. Die Unfallstelle war laut Polizei rund viereinhalb Stunden gesperrt. Im Einsatz war auch die Freiwillige Feuerwehr Billerbeck, die mit acht Kameraden ausrückte. Sie unterstützten den Rettungsdienst. Parallel wurde die Feuerwehr noch zu einem Brand in einem Graben an der Landesstraße Richtung Notuln gerufen. Das Feuer wurde von den Kameraden gelöscht. Foto: Polizei

Nachrichten

Morgen nächster Planungsspaziergang

BILLERBECK. Am morgigen Mittwoch findet der nächste Planungsspaziergang im Rahmen des Fußverkehrs-Checks statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr der Johannis-Kirchplatz. Dazu sind interessierte Bürger eingeladen. Über den Wall und die Münsterstraße führt die Route in das östliche Altbaugelände und zurück über die Rathausstraße,

wo sie am Rathaus endet. Betrachtet werden soll vor Ort die Situation der zu Fuß Gehenden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird im Vorfeld um eine formlose Anmeldung bei Klimaschutzmanagerin Rebecca Hilmer (E-Mail: hilmer@billerbeck.de, Tel. 02543/ 7338) gebeten. Auch für Rückfragen steht sie zur Verfügung.

Beim Abbiegevorgang kollidiert

BILLERBECK. Zu einem Unfall ist es am frühen Montagabend im Kreuzungsbereich der Landesstraße 581 (Billerbeck-Rorup) und der Kreisstraße 52 (Bergallee) gekommen. Ein 85-jähriger Coesfelder befuhr mit seinem Auto die Bergallee aus Richtung Coesfeld kommend in Richtung Billerbeck. Der Autofahrer war in Begleitung seiner Ehefrau, wie die Polizei informiert. Im Kreuzungsbereich der L580 / K52 übersah er als Linksabbieger einen aus Richtung

Billerbeck kommenden 34-jährigen Coesfelder Autofahrer, der seine Fahrt in Richtung Rorup fortsetzen wollte. Beim Zusammenstoß der Fahrzeuge wurden beide Fahrzeugführer verletzt. Die Beifahrerin des 85-Jährigen blieb laut Polizei unverletzt. Die Fahrzeuge wurden bei dem Unfall so stark beschädigt, dass diese durch Abschleppfirmen geborgen werden mussten. Die Landstraße 580 war im Bereich der Unfallstelle rund eine Stunde gesperrt.

Reitverein lädt zur Versammlung ein

BILLERBECK. Der Reitverein Billerbeck lädt zur Generalversammlung am 16. September ein. Diese findet in der Reithalle statt. Die eigentliche Versammlung beginnt um 18 Uhr, abgerundet wird sie durch ein Showprogramm sowie dem alljährlichen Dankeschön-

abend. Ebenfalls schließt sich das traditionelle „Fuchsschwanz-ausmotten“ an, mit dem die Mitglieder sich auf die Fuchsjagd im Oktober vorbereiten. Der Verein bittet die Mitglieder, sich bis zum morgigen Mittwoch bei Laura Rottmann anzumelden.

kfd-Gottesdienst und Frühstück

BILLERBECK. Der kfd-Gemeinschaftsgottesdienst findet am Donnerstag (8. 9.) um 9 Uhr im Dom statt. Am 8. September feiert die Kirche Marias Geburtstag und das ist

auch das Thema der Messe. Anschließend gibt es das Frühstück und einen Vortrag. Wilma Losemann berichtet über ihre Haushaltshilfe-Angebote im Alter.

Kontakt

Redaktion Billerbeck
Stephanie Sieme
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle
Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 9-12 Uhr

Bürgerstiftung sponsert Ausstattung für ukrainische Geflüchtete

Ablenkung beim Tischtennis-Training

BILLERBECK. Seit Mai nimmt eine kleine Gruppe von ukrainischen Geflüchteten als Gäste am Training der Tischtennisabteilung des DJK-VfL teil. Die Spielerinnen und Spieler und die Verantwortlichen der Tischtennis-Abteilung halten dies für eine sinnvolle Maßnahme, nicht nur, um den Geflüchteten eine Ablenkung von der bedrückenden Situation in der Heimat zu bieten, sondern auch, um Sozialkontakte herzustellen und ihre Integration in Billerbeck zu unterstützen, wie es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Tischtennisabteilung und der Bürgerstiftung Billerbeck heißt.

Der Vorstand der Bürgerstiftung, der diese Idee einstimmig begrüßte, bewilligte einen Förderbetrag, von dem Tischtennisschläger für die ukrainischen Geflüchte-



Seit Mai nimmt eine kleine Gruppe von ukrainischen Geflüchteten als Gäste am Training der Tischtennisabteilung des DJK-VfL teil. Foto: Bürgerstiftung

ten angeschafft werden konnten.

Bei einer Stippvisite konnten sich Manuela Kuttenkeuler und Martin Braun

vom Vorstand der Bürgerstiftung von der Spielfreude und der guten Stimmung in der Halle überzeugen.

Die Tischtennisabteilung

freut sich über weitere Mitspielerinnen und -mitspieler. Das Training findet immer dienstags und freitags von 18 bis 22 Uhr sowie don-

nerstags von 17.30 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr in der Halle an der Gemeinschaftsschule statt. | www.tischtennis-billerbeck.de



Jungschützen aus Hamern besuchen Freizeitpark „Walibi“

Einige Jungschützen aus Hamern nutzen das Angebot des Diözesanverbandes (BdSJ) für einen Tagesausflug zum niederländischen Freizeitpark „Walibi“. Etwa 500 Teilnehmer aus dem Jugendverband der Diözese Münster reisten mit Bussen an, um Gemeinschaft, Nervenkitzel und Vergnügen zu genießen. Das nächste große Event, auf das die Jungschützen hin fiebern, sind die Bundesjungschützentage (BJT) im niedersächsischen Emstek, die vom 21. bis 23. Oktober

stattfinden, wie die Schützenbruderschaft „Heilige Familie“ Hamern-Lutum informiert. Neben Fahnen- und Schießwettbewerben werden auch verschiedene Tagesausflüge angeboten. An beiden Abenden findet eine zünftige Zeltparty mit Live-Musik statt. Alle Jungschützen im Alter von 12 bis 24 Jahren können sich bis zum 20. September bei Jungschützenmeisterin Yvonne Fügemann unter Tel. 02542/9492198 anmelden.

Foto: privat

Schulfest an der der Ludgeri-Grundschule

Spiel und Spaß mit und ohne Wasser

BILLERBECK. Riesenseifenblasen schweben durch die Luft, selbst gebastelte Wassersortiere flattern im sommerlich warmen Wind und in jeder Ecke des Schulhofs rund um das Johannesgebäude warten abwechslungsreiche Spielstationen auf die 384 Schülerinnen und Schüler der Ludgerischule.

Das im letzten Schuljahr wegen Corona ausgefallene Schulfest wurde nun nachgeholt. Gestartet ist es mit einem afrikanischen Begrüßungslied der Viertklässler: „Karibu, karibu – herzlich willkommen“. Danach traten die ein Jahr älteren, ehemaligen Kinder der vierten Klassen auf, die noch einmal in ihre „alte“ Schule eingeladen waren, wie es in einer Pressemitteilung der Ludgeri-



Das im letzten Schuljahr wegen Corona ausgefallene Schulfest wurde nun an der Ludgeri-Grundschule nachgeholt. Fotos: Ludgeri-Grundschule

Grundschule heißt. „Schließlich sollt ihr auch ein Schulfest an eurer Grundschule erleben,“ begründete Lehrerin Monika Brinks dies und freute sich, ihre ehemaligen Schülerin-

nen und Schüler wiederzusehen.

Mit dem Lied Menschenkinder, das die Großen noch immer textsicher vorsingen konnten, wiesen die Kinder auf die Bedeutung von Tole-

ranz und gegenseitigen Respekt hin. Ein wichtiges Anliegen der Schulgemeinschaft der Ludgerischule, die seit einigen Jahren das Logo Schule ohne Rassismus tragen darf, wie es in der Mittei-

lung weiter heißt.

Mit Dosenwerfen, einer Bobbycar-Rallye, Sackhüpfen, Kegelschießen, Entenangeln, Glücksradfahren, Münzenzielen und Spritzen mit dem Feuerwehrschauch waren Groß und Klein drei Stunden lang vollauf beschäftigt. Wer es kreativ mochte, konnte sich ein Glitzer-tattoo malen lassen, ein Armband basteln oder mit der Farbschleuder bunte Kunstwerke herstellen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

„Ein gelungenes Fest!“, zieht der Förderverein der Grundschule eine positive Bilanz und hofft auf einen Gewinn, der dann in neue schulische Projekte investiert werden kann.



Neben Dosenwerfen, einer Bobbycar-Rallye und Sackhüpfen konnten die Kinder ihr Glück auch am Glücksrad versuchen.



Das Entenangeln gehörte bei den Kindern zu den Highlights, wie die Schule informiert.